

Erste Bezirksforen in Ückendorf: Fördert euren Stadtteil mit Ideen!

Heute starten die Bezirksforen in Gelsenkirchen, um Förderprojekte zu besprechen. Insgesamt stehen 270.000 Euro bereit.

In Gelsenkirchen beginnt heute eine spannende Initiative, die den Bürgern die Möglichkeit gibt, aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt mitzuarbeiten. In der Heilig-Kreuz-Kirche an der Bochumer Straße in Ückendorf findet das erste von fünf Bezirksforen statt. Hier sind nicht nur die Bürger eingeladen, ihre Ideen und Projektvorschläge einzureichen, sondern sie können auch aus einem Fördertopf von insgesamt 270.000 Euro schöpfen. Diese Gelegenheiten eröffnen eine Plattform für kreative und innovative Vorschläge, die das Stadtbild von Gelsenkirchen bereichern könnten.

Das Konzept der Bezirksforen ist einfach, aber wirkungsvoll: Die Bürger bringen ihre Anregungen und Wünsche ein, die dann vom Rat der Stadt geprüft werden. Die Teilnahme an diesen Foren gibt jedem die Chance, direkt mitzubestimmen, wie die zur Verfügung stehenden Gelder investiert werden sollen. Diese Art der Bürgerbeteiligung ist besonders wichtig, um sicherzustellen, dass die Entscheidungen im Sinne der Gemeinde getroffen werden.

Termine der Bezirksforen 2024

- Montag, 26. August 2024, Stadtbezirk Süd, Heilig-Kreuz-Kirche
- Dienstag, 27. August 2024, Stadtbezirk Ost, Aula

Gesamtschule Erle

- Mittwoch, 28. August 2024, Stadtbezirk West, Glashalle Schloss Horst
- Donnerstag, 29. August 2024, Stadtbezirk Nord, Stadtteilzentrum „Bonni“
- Montag, 2. September 2024, Stadtbezirk Mitte, Hans-Sachs-Haus Nord

Jeder Abend beginnt um 18 Uhr, und die Veranstaltungsorte bieten genug Raum für Diskussionen. Hier können die Bürger nicht nur ihre Ideen präsentieren, sondern auch von den Erfahrungen und dem Wissen anderer profitieren, die an der gleichen Veranstaltung teilnehmen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Projekten, die die Lebensqualität in den verschiedenen Stadtbezirken verbessern.

Die Bezirksforen sind in diesem Jahr bereits die siebte Auflage dieser Initiative in Gelsenkirchen. Diese Tradition zeigt, wie wichtig der Stadt die Meinungen ihrer Bürger sind. Indem die Stadtverwaltung diese Foren organisiert, wird langfristig eine Beziehung zwischen den Bürgern und der Verwaltung gefördert, die auf Transparenz und Offenheit basiert.

Ein wichtiger Aspekt dieser Foren ist die Art und Weise, wie die gesammelten Vorschläge später umgesetzt werden. Nach der Einreichung werden alle Ideen von den städtischen Gremien überprüft, und der Stadtrat trifft die finale Entscheidung über die Genehmigung von Projekten und die Vergabe der Fördergelder. Das Geld soll Anfang des nächsten Jahres ausgezahlt werden, was den Projekten einen schnellen Start ermöglicht.

Bedeutung der Bürgerbeteiligung

Die Bedeutung von Bürgerbeteiligung in der Kommunalpolitik kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Solche Initiativen stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern fördern auch die Verantwortung für das eigene Umfeld. Im besten Fall lässt sich so eine engagierte Bürgerschaft entwickeln, die aktiv

an der Weiterentwicklung ihrer Stadt beteiligt ist. Projekte, die aus diesen Foren hervorgehen, können vielfältige Themenbereiche abdecken, sei es in der Social-Wellbeing-Entwicklung, der Umwelt oder der Kultur.

Es bleibt abzuwarten, welche Ideen die Bürger in diesem Jahr einbringen werden und wie diese letztlich in die Realität umgesetzt werden können. Das Engagement der Bürger ist der Schlüssel zu einer lebendigen Stadtentwicklung und kann dazu beitragen, Gelsenkirchen in ein noch lebenswerteres Umfeld zu verwandeln. Die nächsten Bezirksforen bieten Gelegenheiten, die eigene Stimme zu erheben und aktiv an einer positiven Veränderung zu arbeiten. Die Zukunft der Stadt könnte gerade in den Vorschlägen der Bürger liegen, die hier eine Plattform zur Verwirklichung ihrer Visionen haben.

Die Bedeutung der Bezirksforen für die Bürgerbeteiligung

Die Bezirksforen in Gelsenkirchen bieten eine Plattform für Bürger, um aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt mitzuwirken. Dieses Format der Bürgerbeteiligung hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, da immer mehr Städte und Gemeinden versuchen, die Meinungen und Bedürfnisse ihrer Bürger in Entwicklungsprozesse einzubeziehen. Die Möglichkeit, Vorschläge für Projekte einzureichen, fördert nicht nur das soziale Engagement, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl unter den Einwohnern.

Durch die Bereitstellung von Fördergeldern in Höhe von 270.000 Euro werden gezielt Projekte unterstützt, die das Leben in den Stadtteilen verbessern. Den Bürgern wird somit nicht nur eine Stimme gegeben, sondern auch ein tatsächlicher finanzieller Anreiz, sich für ihre Ideen und Visionen einzusetzen. Dies trägt zur Stärkung der Zivilgesellschaft und zur Förderung von ehrenamtlichem Engagement bei.

Ein Beispiel für erfolgreiche Projekte

In der Vergangenheit konnten viele Projekte, die aus den Bezirksforen hervorgingen, erfolgreich umgesetzt werden. Die Vielfalt der Vorschläge reicht von Spielplatzsanierungen über Freizeitangebote für Jugendliche bis hin zu Umweltprojekten, die zur Verbesserung der Lebensqualität in den Stadtteilen beitragen. Ein erfolgreiches Projekt war beispielsweise die Umgestaltung eines früheren Brachgeländes in ein grünes Begegnungszentrum, das sowohl Platz für Freizeitaktivitäten als auch für Veranstaltungen bietet.

Diese Art der Beteiligung zeigt, wie wichtig es ist, dass die Bürger die Möglichkeit haben, ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse zu äußern. Es fördert auch das Verständnis für die Herausforderungen, mit denen die Stadtverwaltung konfrontiert ist, und bietet den Bürgern die Chance, direkt Einfluss auf die Entscheidungen in ihrer Stadt zu nehmen.

Die Rolle der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung von Gelsenkirchen spielt eine entscheidende Rolle in diesem Prozess, indem sie als Bindeglied zwischen den Bürgern und den politischen Entscheidungsstrukturen fungiert. Durch die Organisation der Bezirksforen und die Vermittlung zwischen den unterschiedlichen Interessen wird sichergestellt, dass alle Stimmen Gehör finden. Die Rückmeldungen der Bürger fließen in die Entscheidungsprozesse ein und helfen dabei, ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse der Bevölkerung zu entwickeln.

Die Stadt Gelsenkirchen fördert somit aktiv die Bürgerbeteiligung und zeigt, dass demokratische Prozesse auch auf lokaler Ebene nicht nur möglich, sondern auch notwendig sind. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Transparenz und zur Schaffung eines Vertrauensverhältnisses zwischen der Verwaltung und der Bevölkerung.

Die Fortsetzung der Bezirksforen in 2024

Die Bezirksforen finden in diesem Jahr bereits zum siebten Mal statt. Die kontinuierliche Durchführung dieser Veranstaltungen unterstreicht das langfristige Engagement der Stadt Gelsenkirchen für eine aktive Bürgerbeteiligung und die Unterstützung von lokalen Initiativen. Die nächste Runde beginnt am 26. August 2024, und die wiederholte Einladung an die Bürger zeigt, dass das Interesse an gemeinschaftlichen Projekten in den letzten Jahren gestiegen ist.

Die Auswertung der Vorschläge und die anschließende Entscheidung des Rates der Stadt über die Finanzierung der Projekte sichern, dass tatsächlich relevante Anliegen der Bevölkerung Priorität erhalten. Die Regelmäßigkeit und Transparenz dieser Foren sind im Interesse einer lebendigen und partizipativen Stadtentwicklung von großer Bedeutung.

Gelsenkirchen ist somit ein Beispiel dafür, wie durch gezielte Bürgerbeteiligung nicht nur finanzielle Mittel sinnvoll eingesetzt werden, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation mit der eigenen Stadt gefördert werden können. Weitere Informationen zu diesen Projekten und der aktuellen Stadtentwicklung sind auf der **Webseite der Stadt Gelsenkirchen** zu finden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de